

# **Niederschrift**

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 22. Januar 2009, 20:00 Uhr, in Blender-Einste, Gaststätte „Zum Blender Esch“, Laake 1.

## **Anwesend:**

Bürgermeister Rott  
Ratsmitglied Bösche  
Ratsmitglied Gefeke  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Lask  
Ratsmitglied Oetting  
Ratsmitglied Sternberg  
Ratsmitglied Suhr  
Ratsmitglied Thies  
Ratsmitglied Wieseloh

## **Von der Verwaltung:**

GD Schröder  
Samtgemeindeamtfrau Dörr als Protokollführerin

## **Es fehlen entschuldigt:**

Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Winter

## **Als Gäste:**

2 Vertreter der Presse  
12 Bürger/innen  
Kindergartenleiterin Frau Nommensen zu TOP 6

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Rott eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Kindergartenleiterin Frau Nommensen zu TOP 6 der Tagesordnung, und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Herr Friedrich erkundigt sich danach, ob der Haushaltsplan auch im Gemeindebüro Blender ausgelegt werden könnte.

GD Schröder sichert dies zu.

## **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 05.11.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Blender am 05.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

GD Schröder berichtet, dass der Ausbau des Nottorfer Weges im Rahmen der PROFIL-Wegebaumaßnahmen erfolgen wird. Die Submission wird am 20.02. sein. Die Auftragsvergabe sollte bis Mitte März erfolgen können.

#### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer verlängerten Vormittagsbetreuung bis 14:00 Uhr im Kindergarten Blender -DS-Nr. B.3.16.97-**

---

Bgm. Rott verweist auf die Beratung im Fachausschuss.

Da kein weiterer Gesprächsbedarf besteht, lässt er über den vorliegenden Empfehlungsbeschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass im Kindergartenjahr Blender mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 neben der bereits bestehenden Betreuungsmöglichkeiten bis um 13.00 Uhr eine verlängerte Vormittagsgruppe von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingerichtet wird, in der auch ein Mittagessen zunächst ohne Küchenhilfe gereicht wird.

Voraussetzung hierfür ist eine Richtzahl von täglich mindestens zehn Kindern.

Die Festsetzung der Kindergartengebühren erfolgt auf Grundlage der zurzeit gültigen Satzung der Gemeinde Blender über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der kommunalen Kindertagesstätte.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2009 bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Personal einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

#### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Blender -DS-Nr. B.3.16.98-**

---

Bgm. Rott geht kurz auf die Beratung im Fachausschuss ein und erteilt dann Kindergartenleiterin Frau Nommensen das Wort.

Frau Nommensen zeigt nochmals die wichtigsten Aspekte für das Kindergartenkind auf, die für eine Erhöhung der Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe sprechen.

RM Suhr erklärt für die CDU-Fraktion, dass zu diesem Antrag in diesem Jahr keine Zustimmung gegeben werden kann, da nochmals Mehrkosten von 13.000,- € auf die Gemeinde Blender pro Jahr zu kommen würden. Bgm. Rott fügt ergänzend hinzu, dass zum kostengebundenen Argument auch nicht der absolut dringliche Bedarf gesehen wird.

RM Oetting führt aus, dass die SPD-Fraktion einer Erweiterung der Betreuungszeiten zustimmen wird und sieht dies als positive Entwicklung für den Kindergarten.

RM Gefeke unterstützt ebenfalls eine Erweiterung der Betreuungszeiten für die Nachmittagsgruppe.

Da ab zehn Stunden wöchentlich die wirtschaftliche Jugendhilfe eintritt, hält Frau Nommensen diese Erhöhung für ausreichend.

Bgm Rott lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Blender beschließt, dass die wöchentliche Betreuungszeit in der Nachmittagsgruppe des Kindergartens Blender mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2009/2010 von derzeit sechs Stunden auf dann insgesamt zehn Stunden wöchentlich erhöht wird.

Eine Änderung der Betriebserlaubnis ist zu beantragen.

Die Gebührensatzung ist entsprechend zu ändern.

Im Haushalt 2009 sind die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:      6 dafür  
   5 dagegen

---

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den möglichen Bau einer Querungshilfe über die L 203 im Einmündungsbereich der L 202  
-DS-Nr. B.3.16.100-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Drucksache und die Beratung in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses v. 15.01. d.J.. Der Bau einer Querungshilfe mit einer Verlängerung des Fahrradweges zur L 203 wäre zur allgemeinen Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer wünschenswert. Eine Alleinfinanzierung durch die Gemeinde sollte jedoch nicht von vornherein für eine Aufgabe des Landes übernommen werden. In der Aussprache vertreten die CDU als auch die SPD-Fraktion die Auffassung zunächst zu versuchen, eine Kostenbeteiligung von 50 % durch das Land zu erwirken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

---

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Betrieb der Straßenlampe Ecke L 202 Blender Hauptstraße/L 203 In der Marsch  
- DS-Nr. B.4.16.95-**

---

GD Schröder verweist auf die Drucksache und den Empfehlungsbeschluss aus dem Fachausschuss. Dieser Beschluss sollte aufgrund der Beschlussfassung des TOP 7 um folgenden Halbsatz ergänzt werden „sofern diese denn kurzfristig gebaut wird“.

Da keine weitere Diskussion gewünscht wird, lässt Bgm. Rott über den Empfehlungsbeschluss mit der Ergänzung abstimmen:

Der Rat beschließt, die E.ON Avacon AG, Syke, zu beauftragen, die Straßenlampe Ecke Blender Hauptstraße/In der Marsch an das gemeindliche Beleuchtungsnetz anzubinden und auf die südliche Straßenseite umzusetzen, auf der Grundlage des Angebotes v. 17.11.2008 zum Angebotspreis von brutto 3.887,63 €.Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2009 veranschlagt. Es ist bei der Maßnahme darauf

zu achten, dass die Maßnahme mit dem Bau der Querungshilfe koordiniert wird, sofern diese denn kurzfristig gebaut wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2009  
einschl. –plan sowie über den Finanz- u. Investitionsplan 2010-2012  
-DS-Nr. B.2.16.94-**

---

GD Schröder führt aus, dass der Entwurf des Haushaltes 2009 bereits mit der Einladung zu den Fachausschüssen im Dezember 2008 den Ratsmitgliedern übersandt worden ist. Die Beratungen zum Entwurf erfolgten im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss am 12. Januar und dem Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss am 15. Januar 2009. Die dort erarbeiteten Änderungen sind in einer Liste zusammengefasst und liegen den Ratsmitgliedern vor.

Bevor GD Schröder auf den Haushalt 2009 im Einzelnen eingeht, gibt er noch einen kurzen Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2008. Zusammenfassend kann für das 2008-er Ergebnis festgestellt werden, dass die Haushaltsentwicklung wesentlich positiver verlaufen ist, als zu Beginn des Jahres aufgrund der Prognosen und Berechnungen zu erwarten war. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 98.900,-- € wurde nicht benötigt, stattdessen konnte ein Betrag in Höhe von 9.529,40 € als sog. freie Spitze dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im Vermögenshaushalt wurde eine Rückwärtszuführung nicht notwendig. Die Entnahme aus der Rücklage konnte von der geplanten Summe von 136.700,-- € auf 15.509,46 € reduziert werden. Mit der Ablösung eines Kredites im Jahr 2008 ist die Gemeinde Blender jetzt schuldenfrei.

Zum Haushalt 2009 geht GD Schröder auf die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenposten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes ein. Im Verwaltungshaushalt ist auf der Einnahmen- sowie auf der Ausgabenseite ein Betrag von 2.108.700,-- € veranschlagt. Auf der Einnahmeseite teilt sich dieser Betrag in Steuern, allgemeine Zuweisungen und Konzessionsabgabe auf. Der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer liegt bei 44,76 %, Gewerbesteuer 14,89 % und Grundsteuer 15,10 %. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind für das Personal, den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand und im erheblichen Umfang für Umlagen (Gewerbesteuer, Kreis und Samtgemeinde) in Höhe von 69,26 % notwendig.

GD Schröder verliest einen Antrag von Frau Helga Hustedt, in dem sie für eine Veranstaltung in der Blender Kirche unter dem Motto „Blender macht Musik“ einen Zuschuss in Höhe von 250,-- € für die Werbung bittet.

Die anwesenden Ratsmitglieder sprechen sich einhellig dafür aus, den Haushaltsansatz bei Haushaltsstelle 3320.7180 um 300,-- € auf 1.000,--€ zu erhöhen.

Weiter führt GD Schröder aus, dass der Vermögenshaushalt mit einem Volumen von insgesamt 509.100,-- € die geplante Wegebaumaßnahme Nottorfer Straße im Rahmen von PROFIL und die Entschlammung des Blender Sees bei Zuschussgewährung Dritter darstellt. Der beschlossene Ausbau der Querungshilfe L 203 muss noch im jetzigen Plan eingearbeitet werden.

Es ist keine „freie Spitze“ vorhanden, sondern eine Rückwärtszuführung erforderlich.

Abschießend bringt GD Schröder die Hoffnung zum Ausdruck, dass die weltweite Finanzkrise für die Gemeinde Blender keine so erheblichen Auswirkungen haben wird.

Fraktionsvorsitzender Suhr bedankt sich für die CDU-Fraktion bei der Verwaltung für das umfangreiche Zahlenwerk. Der Haushaltsplan wurde in den Fachausschüssen gut vorbereitet. In den Zeiten von Konjunkturkrisen müsste man besonnen handeln. Dies nochmals zur Erklärung, warum die CDU der Verlängerung der Nachmittagszeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen konnte. Es bleibt zu hoffen, dass am Jahresende die Abschlüsse wieder positiver ausfallen als prognostiziert. Die CDU-Fraktion wird dem Haushalt in der vorliegenden Form mit den beantragten Änderungen so zustimmen.

Fraktionsvorsitzender Oetting bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für den Haushaltsentwurf 2009 und den Jahresabschluss 2008, der sehr erfreulich ausgefallen sei. Doch müsse man in schweren Zeiten wohl überlegt handeln. Er hofft auf die Realisierung der geplanten Baumaßnahmen.

Ratsmitglied Bösche führt aus, dass die Ausweitung der Nachmittagszeit im Kindergarten ein Schritt sei, in die Zukunft zu investieren und nicht in Straßen.

Bgm. Rott bedankt sich beim Rat und der Verwaltung und lässt anschließend über die der Originalniederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2009 einschl. –plan mit den vg. Änderungen sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2010-2012 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Mitteilungsvorlage zum Antrag auf Straßenbeleuchtung in Holtum-Marsch/Adolfshausen.

Nach kurzer Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Rates einhellig dafür aus, den Antrag zunächst in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu beraten.

## **TOP 11 – Einwohnerfragestunde**

---

a) Eine Bürgerin erkundigt sich danach, wann die Umsetzung der Tempo-30-Zone in Amedorf erfolgt.

GD Schröder erklärt, dass noch eine Ortsbegehung mit der Straßenverkehrsbehörde erfolgen muss.

b) Herr Friedrichs erkundigt sich danach, ob bei dem guten Haushaltsabschluss nicht daran gedacht wurde, die Steuern zu senken.

GD Schröder führt aus, dass die Steuersätze in der Gemeinde Blender sehr moderat seien. Man müsse bei Steuersenkungen auch die Berechnung der Umlagen bedenken.

c) Ortsbrandmeister A. Meyer spricht im Zusammenhang mit dem Bau des Feuerwehrhauses und der Grundstückszufahrt die Verlegung des Ortsschildes an.

Der Rat spricht sich dafür aus, eine Verlegung des Ortsschildes in Richtung Einste aufgrund der neuen Situation nochmals zu beantragen.

GD Schröder weist darauf hin, dass in der Gemeinde Riede die gleiche Situation vorliegt, jedoch auch nicht zum Erfolg geführt hätte.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Rott die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:05 Uhr.